



Niklas Warnecke aus Berlin gewinnt europäischen Filmpreis für die Entwicklungsziele der Vereinten Nationen

Sukuma Millennium Award zeichnet kreative Filmideen zum Thema Millennium-Entwicklungsziele aus

Berlin/Luxemburg, 30.11.07. Mit seiner originellen Idee für einen Filmspot über die Ausbeutung der Kaffeebauern auf dem Weltmarkt hat der 24-jährige Niklas Warnecke aus Berlin den dieses Jahr zum ersten Mal ausgeschriebenen Sukuma Millennium Award gewonnen. Der Spot steht unter dem Motto „You buy more than you expect! – Fair Trade im Alltag“. Der Sukuma-Filmpreis wird am 30.11.2007 vom Schirmherren, Jean-Louis Schiltz, luxemburgischer Minister für Entwicklungszusammenarbeit und humanitäre Angelegenheiten, auf der Abendgala des luxemburgischen Filmpreises persönlich an Nicklas Warnecke überreicht.

Die musikalische Gestaltung des Spots übernahm die deutsche Band MIA. Nach der Premierenfeier in der diesjährigen Kulturhauptstadt Luxemburg wird der Kurzfilm europaweit in Kinos und Medien verbreitet.

Die Initiative für den „Sukuma Millennium Award“ stammt von deutschen Studenten, die das Projekt ehrenamtlich betreuen. „Wir wollen die Menschen anregen, sich kreativ mit dem Thema 'globale Nachhaltigkeit' zu beschäftigen. Prämiert werden Ideen für Filmspots, die verschiedene Facetten der UN-Millenniumsziele zur Armutsbekämpfung eindringlich in Szene setzen. Die Spots zeigen auf kreative Art, wie man sich im Alltag für die globalen Entwicklungsziele einsetzen kann.“, erläutert Sukuma-Gründer Sascha Kornek. Der europaweit ausgelobte Preis richtet sich explizit an Laien und nicht an renommierte Filmschaffende. „Jeder kann mitmachen, es geht ausschließlich um die Filmidee“, so Kornek.

Der Sukuma-Filmpreis soll von nun an jährlich vergeben werden. Thematischer Schwerpunkt ist der faire Handel. Denn, so der Sukuma-Gründer, „laut Kofi Annan sind faire internationale Handelsbeziehungen die wirksamste Entwicklungshilfe.“ Kaum bekannte Produktionsbedingungen unserer Alltagswaren sollen in der Öffentlichkeit bekannter werden, und Verbraucher sollen darauf aufmerksam werden, wie viel sie durch ihr Kaufverhalten bewirken können.

Weitere Informationen:

- SUKUMA ARTS E.V. -

Ansprechpartner: Herr Sascha Kornek

Florian-Geyer-Str. 60 · 01307 Dresden

Tel.: (0) 351 - 44 66 045

E-Mail: media@sukuma.net

<http://www.sukuma.net>

Hier können Sie den Siegerspot 2007 abrufen: www.sukuma.net.

Hintergrund

Beim neuen europäischen Filmpreis „Sukuma Millennium Award“ hat von nun an jährlich jeder Bürger die Chance, seine Idee zu Themen wie „Fairer Handel“ mit prominenten Künstlern als Kinospot zu verwirklichen. Und das ganz ohne Erfahrung im Bereich Film. Was zählt ist eine originelle Idee, mit einfachen Worten auf einer DIN A4-Seite beschrieben.

Die Siegeridee wird gemeinsam mit den unterstützenden Künstlern und dem Ideengeber zum Siegespot des „Sukuma Millennium Award“ umgesetzt und nach einer öffentlichen Premierenfeier im Programm europäischer Kinos und Medien verbreitet.

Neben dem luxemburgischen Minister für Entwicklungszusammenarbeit und humanitäre Angelegenheiten, Jean-Louis Schiltz, wird das Projekt auch von seiner deutschen Amtskollegin, Heidemarie Wieczorek-Zeul, befördert. Sie würdigte Sukuma kürzlich als „Best-Practice-Initiative“. Auf künstlerischer Seite engagiert sich neben der deutschen Band MIA auch der dreifache Grimme-Preis Träger Jörg Schüttauf und der Regisseur Thomas Frick bei der erstmaligen Ausschreibung des „Sukuma Millennium Award“.

Die Initiierung des „1. Sukuma Millennium Awards“ wurde durch die **Kulturstiftung des Freistaates Sachsen** ermöglicht. Außerdem wird der Sukuma Millennium Award von Oxfam Deutschland e.V., Trans Fair e.V. und dem Broadcasting Center Europe (BCE) unterstützt.

Oxfam Deutschland e.V. ist eine unabhängige Hilfs- und Entwicklungsorganisation, die sich – im Verbund von Oxfam International – weltweit für das Ende von Hunger und Armut einsetzt. Oxfam leistet Nothilfe in Krisen, stärkt sozial engagierte Kräfte vor Ort, deckt die der Armut zugrunde liegenden Strukturen auf und drängt Entscheidungsträger zum verantwortlichen Handeln.

Als unabhängige Siegel-Initiative handelt **TransFair e.V.** nicht selbst mit Waren, sondern vergibt sein Fairtrade-Siegel für fair gehandelte Produkte. TransFair wird von 36 Mitgliedsorganisationen unterstützt. Derzeit bieten in Deutschland 110 Lizenznehmer rund 750 Fairtrade-Produkte wie Kaffee, Tee, Schokolade, Kekse, Kakao, Honig, Bananen, Fruchtsäfte, Eistees, Wein, Sportbälle, Reis und Rosen an. 2006 konnte eine Absatzsteigerung von Fairtrade-Produkten um 100 Prozent auf 18.000 Tonnen erreicht werden. TransFair e.V. ist Mitglied bei „Fairtrade Labelling Organizations International“ (FLO) mit Sitz in Bonn, in der die weltweit 20 Siegelinitiativen zusammengeschlossen sind. Die FLO-CERT GmbH kontrolliert, dass die Produkte mit dem Fairtrade-Siegel nach internationalen Fairtrade-Standards gehandelt werden.

Die Siegesspots des europäischen Filmpreises werden von der **RTL-Tochter BCE** gesponsert. Broadcasting Center Europe mit Sitz in Luxemburg ist ein in Europa führender technischer Dienstleister in den Bereichen Fernsehen, Radio, Telekommunikation und IT. BCE bedient ca. 400 Kunden aus verschiedenen Bereichen, wie z. B. Fernsehsender, Radiostationen, Filmverleihe, Produzenten, Werbeagenturen, Telekom-Gesellschaften und öffentliche Dienstleister.
